

Kompakt

77-jährige verletzt
Radlerin fährt gegen Autotür

ZEVEN. Bei einem Unfall hat sich eine 77-jährige Radlerin am Dienstag in Zeven verletzt. Die Frau wollte gegen 17.30 Uhr an einem parkenden BMW vorbeifahren. Just in diesem Moment öffnete der 26-jährige Fahrer die Autotür. Die Frau konnte nicht mehr stoppen und stieß mit dem Fahrradlenker dagegen. Sie kam zu Fall und verletzte sich leicht. (bz)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 41 41) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Straße 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Rats-Apotheke, Zeven
Tel. 0 42 81/30 68

Zusätzlich bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/80 67 80

Die BZ als ePaper

www.brsv-zeitung.de

Tipps

Ausstellungen

ZEVEN:
„Nachexpressionistische Malerei von Willi Oltmanns (1905–1979)“, Königin-Christinen-Haus, Lindenstraße 11, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Am Lagerberg 36,
☎ 04761/809090, 6.15 bis 8 Uhr, 14 bis 22 Uhr.

Konzerte

BREMERVÖRDE:
Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Köln, St. Liborius-Kirche, Kirchenstraße/Neue Straße, ☎ 04761/3146, 19.30 Uhr.

Querbeet

BEVERN:
Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Bevern, Beverner Schweiz, Selsinger Str. 16, 20 Uhr.

FARVEN:
Frühstückstreff, Pella-Kirchengemeinde, Alte Dorfstraße, 9.30 Uhr.



Volksbank-Regionaldirektor Frank Wassermann (vorne, rechts) mit den Vertretern der Vereine und Organisationen aus dem Altkreis Bremervörde, die 2016 mit Spenden aus dem Programm VR-Gewinnsparen bedacht wurden. Insgesamt wurden **13845 Euro an 18 Empfänger** ausgeschüttet. Dazu kommen Geldgewinne für die Lotterieteilnehmer und Spenden, die direkt von den Regionalbeiräten der Volksbank verteilt werden. Foto: Bick

Ehrenamt als Hauptgewinner

Gewinnsparen: Volksbank übergibt bei Neujahrsempfang Spenden in Höhe von 13 845 Euro

Von Theo Bick

BREMERVÖRDE. Viel Kleines ergibt ein Großes. Dieses alte Sprichwort gilt auch beim Gewinnsparen der Volksbank eG. Für fünf Euro im Monat – ein Euro als Spieleinsatz und vier als Sparbeitrag – können Kunden an der Lotterie des Kreditinstitutes teilnehmen. Neben den Empfängern der ausgeschütteten Geldgewinne und den Profiteuren der 34 000 Euro, die die vier Regionalbeiräte der Volksbank direkt mit einer Spende bedachte, konnten sich 2016 genau 18 Vereine und Organisationen im Altkreis Bremervörde über eine Summe von insgesamt 13 845 Euro freuen.

Volksbank-Regionaldirektor Frank Wassermann begrüßte am Dienstag Vertreter von 16 der 18 unterstützten Vereine und Organisationen zum Neujahrsempfang in der Bremervörder Geschäftsstelle. Die Teilnahme der Kunden am Gewinnsparen habe die Volksbank in die Lage versetzt, die Ehrenamtlichen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, erläuterte der Regionaldirektor. Der Losbestand erhöhte sich im Jahr 2016 um weitere 1000 Lose auf insgesamt 34 000. Die Reinerträge summieren sich auf knapp 81 000 Euro. „Vielleicht knacken wir nächstes Jahr die 100 000 Euro“, blickt Wassermann optimistisch in die Zukunft.

Im Landkreis Osterholz gingen 2016 zudem 14 900 Euro an 20 verschiedene Empfänger.

Alle Vereinsvertreter bedankten sich für die Unterstützung und erläuterten kurz, wofür die Spendengelder verwendet wurden. „Wir können es jetzt richtig krachen lassen“, freute sich beispielsweise Nina Baucke von der Stadtkapelle über den neuen Gong für das Ensemble, der unter anderem Anfang März beim Bremervörder Rathauskonzert zum Einsatz kommen soll.

Sascha Ringe, Mitarbeiter der Volksbank im Bereich Marketing, ermutigte Vereine und Organisationen, die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung eines konkreten Vorhabens benötigen, sich um eine Spende zu bewerben. Im Gegensatz zu vielen anderen Spendenprogrammen laufe das Verfahren bei der Volksbank unkompliziert und bei dringen-

dem Bedarf auch sehr zeitnah. Wenn eine Entscheidung dringend sei, könne innerhalb weniger Tage ein positiver Bescheid erfolgen, so Ringe. Weitere Infos

gibt es auf der Homepage der Volksbank. www.vbhv.de
▷ Wofür die anderen Vereine ihre Spende verwendet haben, lesen Sie in unserem Infokasten.

Empfänger der 13845 Euro

- ▷ **TuS Hipstedt:** 1300 Euro für die Anschaffung von Spiegelrollständen für die Tanzgruppen.
- ▷ **Kindertagesstätte Oerel:** 750 Euro für eine neue Hangrutsche.
- ▷ **Ortsfeuerwehr Gnarrenburg:** 500 Euro für die Sanierung einer Symbol- und Infotafel.
- ▷ **Schützenverein Volkmarst:** 750 Euro für ein neues Luftgewehr.
- ▷ **Schützenverein Hipstedt:** 750 Euro für einheitliche Schützenwesten für die Jugendabteilung.
- ▷ **MGV Polyhymnia:** 750 Euro für den Kauf einer neuen Traditionsfahne.
- ▷ **Ortsfeuerwehr Glinstedt:** 500 Euro für die Anschaffung von Vertikalanlagen.
- ▷ **Kita Glinstedt:** 1000 Euro für einen neuen Kletterturm.
- ▷ **Förderverein Glasmuseum:** 650 Euro für neue Flyer und Eintrittskarten.
- ▷ **Findorfer Weihnachtsbühne:** 250 Euro für neues Bühnenmaterial und Kostüme.
- ▷ **Stationäres Hospiz:** 400 Euro für einen Elektroherd für die Küche im Hospiz.
- ▷ **Schützengesellschaft zu Bremervörde:** 1000 Euro für Einrichtungsgegenstände in der Küche der neu sanierten Olympiahalle.
- ▷ **Reitverein Sandbostel:** 500 Euro für die Anschaffung eines Schulpferdes für den Unterricht mit Kindern.
- ▷ **Grundschule Oerel:** 1000 Euro für neue Spielgeräte im Bereich der Ganztagsbetreuung.
- ▷ **Schützenverein Spreckens:** 1000 Euro für die Anschaffung eines Lichtpunktgewehres für die Jugendabteilung.
- ▷ **Schützenverein Nieder Ochtenhausen:** 1000 Euro für eine neue Vereinsfahne.
- ▷ **Sportverein Ostendorf und Club Gemütlichkeit:** 1000 Euro für eine neue Soudanlage.
- ▷ **Bremervörder Stadtkapelle:** 745 Euro für einen neuen Gong für Konzerte.

Service

▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:**
Tel. 0 47 61/92 61 10
▷ **Aids-Beratung:**
Telefon 0 42 61/983 32 03
▷ **BISS (bei häuslicher Gewalt):**
Telefon 0 4281/983 60 60

▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 0 47 61/66 24 o. 0 47 63/83 56
▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, wellcome, Telefon 0 47 61/993 50

▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 0 47 61/93 87 88 o. 0 175/8 48 91 33
▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 0 47 61/983 52 11
▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 0 47 61/9 26 42 14

▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0 160/90 33 06 85
▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 0 47 61/853 89 08
▷ **Opfer-Telefon:** 0 1803/34 34 34
▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 01 11

▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 0 42 61/8 38 94
▷ **TANDEM e.V.:** Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 0 47 61/72 177

▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 0 47 61/74 72 67

▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 14 Uhr, Telefon 0 47 61/9 26 20 12.

▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35

▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 0 47 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 0 47 61/9 23 16 27

▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 0 47 61/983 52 30

▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 0 47 61/983 45 43
▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 0 47 61/807 89 18

▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1–3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Plötzlich Papa!, Komödie, 118 Min., 14 Uhr, 20 Uhr.

Why Him?, Komödie, ab 12 J., 14.10 Uhr.

Vier gegen die Bank, Komödie, ab 12 J., 96 Min., 14.30 Uhr, 19.40 Uhr.

Rogue One: A Star Wars Story, Science-Fiction, ab 12 J., 134 Min., 16.45 Uhr, 19.30 Uhr.

The Great Wall, Thriller, ab 12 J., 17 Uhr, 19.50 Uhr.

Willkommen bei den Hartmanns, Komödie, ab 12 J., 116 Min., 17 Uhr.

Passengers, Science-Fiction-Romanze, ab 12 J., 17.15 Uhr, 20.15 Uhr.

Vaiana, Animation, 107 Min., 17.30 Uhr.

Harsfelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 0 4164/4051, www.kino-hotel.de

Vier gegen die Bank, Komödie, 19.30 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 0 4281/2623 www.kinozeven.de

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind, Abenteuer, ab 6 J., 133 Min., 20 Uhr.

Es geht auch ohne Stallgeruch

Experten zum Thema Immission zu Gast beim CDU-Arbeitskreis Ländliche Entwicklung in Eldorf

Von Gerda Holsten

ELSDORF. Mit einem derart vollen Saal im „Elsdorfer Hof“ hatten die Organisatoren des CDU-Arbeitskreises, der sich um Raumordnung, Landwirtschaft, sowie Umwelt- und Tierschutz kümmert, selbst nicht gerechnet. Annähernd 100 Interessenten hörten am Dienstagabend Expertenmeinungen zu den geltenden Immissionschutzrichtlinien.

Hans-Henrich Ehlen aus Kalbe und Dr. Marco Mohrmann aus Rhaderstedt moderierten als Sprecher des Arbeitskreises und stellten fest, dass der gute Besuch ein Beweis dafür sei, wie sehr die geltenden Bestimmungen das Leben in den Dörfern beeinflussten.

Parteiübergreifende Arbeit

Ehlen betonte in seiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter, dass in Hannover parteiübergreifend an diesem Thema gearbeitet würde. Dazu ließ er Grüße seines SPD-Kollegen Wiard Siebels ausrichten. „Wichtig ist, sich nicht auf unterster Ebene ideologisch die Köpfe einzuhaufen“, so Ehlen.

Mohrmann beklagte, dass in seiner Heimatgemeinde Rhade die jungen Familien schlicht kein Verständnis mehr dafür hätten,



Für die Luftreinhaltung in Viehställen, wie hier im Schweinestall, gibt es jetzt ein neues technisches System. Es muss allerdings noch zertifiziert werden. Vorher gibt es keine Genehmigung dafür. Foto: dpa

dass sie sich nirgends mehr ansiedeln dürften. Aus Sarstedt war mit dem Ingenieur Florian Volk ein Manager angereist, dessen Unternehmen ein System zur Luftreinigung in Viehställen entwickelt hat.

Das Prinzip ist einfach: Über diverse Filter gelangt die Luft in ein Plasma, welches Gerüche, Keime, Bakterien, Hefen und Pilze einfach verbrennt. Heraus

kommt saubere Luft, die dann im Stall wieder verteilt wird. Diese neue Technik wurde jedoch noch von keinem Prüfinstitut zertifiziert und somit könne auch keine hiesige Behörde den Einbau einer solchen Anlage genehmigen.

In Österreich sei das Unternehmen jedoch bereits am Markt vertreten und erziele eindeutige Erfolge. Bei der Gelegenheit meldete sich Elsdorfs Bürgermeister

Andreas Bellmann zu Wort. Er vermisste die Anwesenheit eines Landkreis-Vertreters, denn der Landkreis sei hier zu Lande nun einmal die zuständige Genehmigungsbehörde.

Aus dem Cuxland war mit dem Armstorfer Ortsbürgermeister Heino Klintworth ein Kollege zu Gast, der scheinbar mit seiner Kreisverwaltung ganz gut kann. Wenn er versichere, dass es im Umfeld eines Bauvorhabens keine Ställe gebe, würde gebaut.

Vor 30 Jahren keine Probleme

Auf dem Podium erläuterte Prof. Dr. Jörg Oldenburg, ein Experte in Sachen Immission, dass es vor 30 Jahren damit in den Dörfern überhaupt keine Probleme gegeben habe. Erst seit Ende der 1990er Jahre seien die Umweltsstandards immer strenger geworden. Bei Grenzwertüberschreitungen gebe es weder eine Genehmigung für Ställe noch für Häuser.

Und im Bundesumweltministerium würden täglich unendlich viele Verbände anklopfen, die ihre Interessen gewahrt sehen wollen. Dort ist auch Marco Mohrmann in der nächsten Woche wieder angemeldet, um seine Vorstellungen zu schildern.